Ausgangslage

Versorgung, Infrastruktur und Energieversorgung in Kuba sind eingebrochen; im Gesundheitswesen ist die Lage dramatischer denn je. Es fehlt an Medikamenten, Instrumenten und Geräten, aber auch an einfachstem Verbrauchsmaterial, Seife, Mobiliar, IT und Strom. Wahleingriffe – selbst bei Kindern – werden mangels Narkosegasen und Medikamenten abgesagt. Frühgeburtenrate und Säuglingssterblichkeit steigen, nicht zuletzt wegen der Mangelernährung der Mütter.

Verein und Team

Die Freiwilligengruppe deckt Chirurgie/Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Notfallmedizin, Orthopädie, Anästhesie, Ultraschalldiagnostik und Medizintechnik ab.

Person	Fachgebiet / Rolle
Prof. em. Dr. med. Christa Meyenberger	Gastroenterologie; Koordinatorin (Beschaffung, Transport, Kontakt zu den Spitälern, Administration, Fundraising)
Prof. em. Dr. med. Josef (Peppi) Osterwalder	Notfallmedizin, Ultraschall; ehem. Chefarzt Notfallmedizin KSSG
Dr. med. Andreas Osterwalder	Chirurgie, Orthopädie; Initiant der Hilfe (minimal-invasive Chirurgie)
Prof. em. Dr. med. Rolf Schlumpf	Viszeral- und Allgemeinchirurgie; ehem. USZ, KS Aarau, Klinik Hirslanden
Matthias Angst	Medizintechnik
Dr. med. Reto Meier	Anästhesiologie, Akupunktur; seit Februar 2026 dabei

Schlüsselpersonen in Kuba: Die Spitaldirektionen – Dra. Taymi Martínez Naranjo (Hospital Faustino Pérez), Dra. Anaelis Santana (Kinderspital) und Dr. Ariel Rodríguez (Geburtsklinik) – sowie der Vereinsvertreter vor Ort, Dr. Livan Blanco Alonso (Chirurg), gelten als verlässliche, umsetzungsstarke Partner und sind entscheidend für den Erfolg.